

Galvus Schwab in der v. Seidel'schen Verlagshandlung in Sulzbach, welche in ihrer dritten Auflage und Neubearbeitung von Dr. M. Zocham an die Verlagshandlung des F. Pustet übergegangen ist. Neben dieser allbekannten Uebersetzung konnten in Deutschland noch zwei Uebersetzungen erscheinen, die Eine von der Gräfin Ida Hahn-Hahn, die andere von A. K., wenn wir nicht irren, einer geistvollen Frau aus Köln. A. K. liefert hier wohl keine Originalübersetzung, wie Zocham und Hahn-Hahn, sondern eine deutsche Version der trefflichen französischen Uebersetzung des Jesuiten P. Bouix. Das deutsche Gewand aber, welches A. K. den Schriften der hl. Theresia geliehen, ist zwar durchwegs einfach, aber außerordentlich nett, und findet man auch nach angestellter Vergleichung mit Originalübersetzungen einige Verschiedenheit, so betrifft dieselbe lediglich nur die Form, während der wesentliche Inhalt durchwegs gewahrt bleibt. Für die Correctheit des Ausdruckes in den mystischen Partien bürgt der Name und die Autorität des hochwürdigsten Bischofs Laurent von Luxemburg, der jeden Band der Uebersetzung mit einem Vorworte in die Oeffentlichkeit geleitete. Somit glauben wir diese neue Uebersetzung der Schriften der hl. Theresia dem Publikum bestens empfehlen zu sollen, und dieses um so mehr, als dieselbe mit vielen erklärenden Anmerkungen und Zusätzen bereichert ist, welche das Lesen dieser Schriften bedeutend erleichtern, ein Vorzug, der einzig nur dieser Uebersetzung eignet.

P. Emanuel Sammer, O. Carm. Disc.

Drei Piecen von dem fruchtbaren und betriebsamen Jugend- und Volks-Schriftsteller Engelbert Fischer, Pfarrer zu Neustift am Walde bei Wien, sämtliche mit bischöflichen Gutheißungen versehen.

a. Die heilige Firmung. Unterrichtsbüchlein für Schule und Haus, 23. Aufl., Wien, Mayer und Sp. 1880, 69 SS. 8°, (Preis 14 Nkr.) — Behandelt in Fragen und längeren Antworten die Firmung als Sakrament, Einsetzung, sichtbares Zeichen, Wirkungen, Gaben des heil. Geistes, Ceremonien und Gebete (latein und deutsch), Bedeutung, Empfänger, besonders die Vorbereitung, Verhalten vor, bei und nach der Firmung, Pathen (46 SS.), recht gut in's Detail und Leben eingehend, mahnend und warnend (z. B. bezüglich Firmpathen und Geschenke); Andachtsübungen vor und nach der Firmung und Lebensregeln (12 S.) und als Anhang die Formeln des Katechismus (10 S.) Ein recht passendes Hilfsbüchlein für Firmlinge und besonders für Katecheten, wovon bereits über 20.000 Exemplare abgesetzt wurden.

b. Beichtandacht und Beichtspiegel für Kinder. 160. (!) verbess. Aufl., 1882, Selbstverlag; 32 S. kl. 16° (Preis 2 Nkr.)

— enthält sogleich die Belehrung über Gewissensforschung, die zuerst ohne Beichtspiegel geschehen soll, besonders über Gattung, Zahl und Umstände der Sünden. Dann auf 10 Seiten den Beichtspiegel nach Geboten und Hauptjünden — sehr in's Einzelne und Kindliche gehende Fragen. Lobenswerth sind besonders die Motive zur Reue und Vorsatz; Rathschläge nach der Beicht. — Von diesen wurden allein im Jahre 1882 10000 Stücke verkauft. (Dazu unsere Bemerkung: Jeder Beichtspiegel soll mehr vom Katecheten als von den Kindern gebraucht werden, dieser soll ihn erklären, auf das wahrscheinlich Begangene erinnern, das Gerathene und im christlichen Leben Uebliche vom strengen Gebote unterscheiden, die Kinder vom Herauslesen und Auswendiglernen abhalten, sorgen, daß sie nicht verwirrt und ängstlich werden, aber auch nicht rein äußerlich und mechanisch beichten; und der Wunsch, es möge die schwerfällige Beichtformel vereinfacht, etwa nach Dehnbach und der „vollkommenen Reue“ auch die „unvollkommene“ beigelegt werden, wegen solcher, die sich im Herzen zur vollkommenen nicht erschwingen können.)

c. Stoßgebete in Prosa und Reim; 12. Aufl., 1882, Selbstverlag, 32 SS. kl. 16°, (5 Mkr.) — Es war ein glücklicher Gedanke des Hrn. Verfassers, auf engem Raum die wichtigsten und gebräuchlichsten Gebete des kath. Christen für verschiedene Tageszeiten, Tage, Anlässe, Bedürfnisse, Jugendübungen, Anrufungen der göttlichen Personen, Patrone, Schutzengel, öfter in mehreren Formeln, in Prosa und Reim, theilweise in der ältern gemüthlichen Sprache, erbauliche Gedichte und besonders kleinere Stoßgebete, für welche Ablassse verliehen sind, zu sammeln. Wir möchten sie nicht bloß zum Auswendiglernen für die Kinder, sondern auch zur Massenverbreitung unter das Volk empfehlen, damit selbes zum öfteren Andenken an Gott, zur Heiligung der täglichen Verrichtungen und zur Gewinnung der Ablassse für die armen Seelen angeleitet und angewöhnt werde.

Zeitfragen. Drei Predigten von P. J. Wiedemann, Priester des Kreuzherren-Ordens. Augsburg, Math. Kieger, 1882, 42 S. gr. 8°. (50 Pf.)

Die gute christliche Erziehung, die Verpflichtung dazu, ihr Trost und Segen wird in einer Anna-Predigt vorzüglich den christlichen Müttern gemüthvoll an's Herz gelegt; — der Glaube, besonders der religiöse, seine Nothwendigkeit und Anforderungen, — dann der Werth des Lebens werden der indifferenten, zweifelsüchtigen Männerwelt mit dialektischer Schärfe, in gewählter Sprache vorgehalten und bewiesen, nicht bloß durch biblische Texte und Geschichten, sondern mehr